



Bericht vom

# Ebenraintag 2005

## Im Stall und auf der Weide

Bei schönem und nicht zu heissem Wetter folgten am 4. September 2005 ca. 5000 Besucherinnen und Besucher der Einladung zum 16. Ebenraintag. Das Thema war die Tierwelt im Stall und auf der Weide.

Die Organisatoren scheuten keine Mühe, um den Besucherinnen und Besuchern die Tiere und ihre Gewohnheiten näher zu bringen. Milchkühe, Mutterkühe, Kälber, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Straussen und Kaninchen säumten dieses Jahr das Ebenraingelände. Verschiedene Präsentationen und Vorführungen begeisterten das Publikum: so zum Beispiel die Klauenpflege von Kühen, das Scheren von Schafen, die Vielfalt von Ziegen und das Verhalten von Pfauen, etc.

Der Buremärt bot den Besucherinnen und Besuchern eine kleine kulinarisch Baselpeterreise: Aus verschiedenen Dörfern des mittleren und oberen Baselbietes wurden unzählige köstliche Landwirtschaftsprodukte angeboten.

Auch die Kinder kamen wiederum voll auf ihre Rechnung. Der grosse "Strohballenhaufen" war von der Eröffnung an bis spät abends voll in "Kinderbesitz" genommen. Ebenso begehrt war das Ponyreiten und Kutschenfahren.

Die Prominenz aus Landwirtschaft und Politik verband das Nützliche mit dem Notwendigen: Nationalräte Caspar Baader und Maya Graf, Gemeinderat Peter Buser und Bauernpräsident Gregor Gschwind putzten den Passanten für zwei Franken die Schuhe, was den Hochwassergeschädigten zu gute kam.

Das Trio "Moody Tunes", der Konzertchor Oberbaselbiet und das voll engagierte Personal in der Festbeiz rundeten ein gelungenes Ebenrainfest ab.



### Ebenraintag

Sonntag, 4. September 2005  
10 - 18 Uhr

#### Im Stall und auf der Weide

Tiere in der Landschaft

Über die Haltung der Milchviehasen, Mutterkühe, Kälber, Fleck- Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, Straussen und Kaninchen.

Demonstrationen, Infostände und Vorführungen

Attraktiver Bauernmarkt

Wirtschaft mit Spezialitäten aus der Region

Unterhaltung für Gross und Klein

Zwischenmusik mit "The Moody Tunes"

Konzertchor Oberbaselbiet  
Platzkonzert: 11.00 und 14.00 Uhr